

Protokoll

des öffentlichen Teils der außerordentlichen Sitzung des Institutsrats vom 31. August 2020

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 18:15 Uhr

Anwesende Mitglieder des Institutsrates:

Herr Prof. Benson, Herr Prof. Busch (bis TOP 9.2), Herr Prof. C. Koch, Herr Prof. Lacker,
Herr Prof. Priemer, Herr Prof. Uwer,
Herr Dr. Hackbarth, Herr Dr. Leder, Frau Fahnauer, Herr Heimann, Herr Lautenschläger

Entschuldigte Ratsmitglieder:

Herr Prof. Peters, Herr Happ

Anwesend als Frauenbeauftragte des Instituts:

Frau Wagner

Zur Berichterstattung:

Herr Prof. N. Koch (TOP 9.5)

Herr Prof. Plefka (bis TOP 9.4)

Protokoll:

Herr Dr. Kewes

Geänderte Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils der Sitzung des Institutsrats vom 13. Juli 2020
4. Verteilung der Haushaltsmittel für 2020 (Vorlage 30-31/2020)
5. Bericht des Geschäftsführenden Direktors
6. Bericht Lehre und Studium
7. Zuweisung von Laborpoolräumen (Vorlagen 27-29/2020)
8. Verschiedenes
9. **Personalangelegenheiten / nicht-öffentlicher Teil**
 - 9.1. Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung des Institutsrats vom 13. Juli 2020
 - 9.2. Bericht zu Personalangelegenheiten
 - 9.3. ZFZ W2 Professur auf Zeit (Vorlage 32/2020)
 - 9.4. Berufungskommission W2 Professur auf Zeit (Vorlage 33/2020)
 - 9.5. ZFZ Komplexe Nanostrukturen – Anpassung auf W2 (Vorlage 34/2020)
 - 9.6. Promotionsverfahren
 - 9.7. Verschiedenes

Zu TOP 1 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Institutsrats wird festgestellt. Da es sich um eine Videokonferenz auf der Plattform „zoom“ handelt, wird zunächst überprüft, dass die Video- und Audioverbindung aller Teilnehmer*innen tatsächlich einwandfrei funktioniert.

Zu TOP 2 – Beschluss der Tagesordnung

Der TOP 7 (Verteilung der Haushaltsmittel für 2020) wird vorgezogen und als TOP 4 behandelt. Die anderen TOPs rücken entsprechend nach hinten.

Ein neuer TOP 9.5 (ZfZ Komplexe Nanostrukturen – Anpassung auf W2) wird zur Tagesordnung hinzugefügt. Die dazugehörige Vorlage wurde am Freitag vor der IR Sitzung an die Mitglieder verschickt.

Zu TOP 3 – Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle

Der öffentliche Teil des Protokolls wird bestätigt.

Zu TOP 4 – Verteilung der Haushaltsmittel für 2020

Prof. Koch berichtet und erklärt die zur Vorlage gehörige Anlage (Tabelle der geplanten Mittelverteilung).

Abstimmung über die Vorlage 30/2020: 11 Ja 0 Nein 0 Enth.

Abstimmung über die Vorlage 31/2020: 11 Ja 0 Nein 0 Enth.

Zu TOP 5 – Bericht des Geschäftsführenden Direktors

Prof. Koch berichtet:

Treffen der GID am 23.7.2020 und am 26.8.2020:

- Das Dekanat möchte im September ein gemeinsames Strategie- und Datenpapier der Fakultät entwerfen, in dem alle Institute enthalten sind. Der Bericht der Strategiekommission wird dort einfließen.
- Umgang mit Deputatsreduktionen: Manche permanente WiMi-Verträge enthalten Daueraufgaben, andere nicht. Einige Institute möchten gewisse Leistungen zur Anrechnung der Erfüllung der Lehrverpflichtung anerkennen. Die Fakultät möchte eine einheitliche Linie finden.
- Anschaffungen für Digitalisierung: Die Erstattungsanträge wurden von der Fakultät gesammelt und an die Haushaltsabteilung übermittelt.
- PP-Planungen der Institute:
 - Die HU hat begonnen, die neue Vorgehensweise bezüglich PP-Mitteln, wie im Oktober 2019 angekündigt, umzusetzen.
 - Mittel, die für 2021 & 2022 eingeplant wurden, sind nun abgezogen, und die Mittel für das jeweilige Jahr werden im Januar auf das HH-Konto gezahlt.
 - Die Physik hat bei der Planung für die kommenden Jahre nicht die Mittel mit einberechnet, die in 2020 oder 2021 noch erwartet würden.
 - Wichtig: die PP, die für dieses Jahr verplant ist, soll auch in diesem Jahr ausgegeben werden.
 - Die alten PP-Konten werden verschwinden (nicht klar, ob übertragbar), und es wird neue PP voraussichtlich als HH-Mittel geben.
 - Wichtig für das IfP: Berufungszusagen, die bisher in PP reserviert sind, müssen vorher auf eigene Konten verschoben sein.
 - Die HH-Abteilung bekommt ab 1.9. eine neue Leitung (Ramona Wenau, war bisher an der Beuth Hochschule zuständig für Haushalt, Personal, Drittmittel).
 - Es gibt die Überlegung, die PI-PP (25%) nicht mehr direkt den PIs zuzuordnen, sondern das den Instituten zu überlassen (würde direkten Zugriff ermöglichen).

- Die Fakultät plant für die Semestereröffnung am 2.11. eine Kombination aus Filmbeiträgen und Live-beiträgen (über zoom). Botschaft an Institute: Eröffnungsveranstaltungen bitte in Präsenz planen.
 - Bunsensaal (77 Personen) und Einstein/Newton Kabinett (60 Personen) sind leider am 2.11. sowie in der letzten Oktoberwoche ausgebucht.
 - Ab 19.10. wäre der kleinere Saal (fasst 65 Personen) verfügbar.
 - Zelt als mögliche Option.
 - Bei einem Raum für bis zu 65 Personen, wäre eine Erstsemester-Einführung in zwei Schichten möglich.
- Am 23.9. findet eine FR-Sitzung (in Person) statt, was die ZFZ-Vorlagen in dieser Sitzung begründen.
- Thema Pandemie:
 - Die Institute sollen Zertifizierer*innen melden, die sich ausbilden lassen, um weitere Räume am Institut selbst zu zertifizieren. Das IfP hat Dr. Blum gemeldet.
 - In AGNES stehen jetzt auch für nicht explizit zertifizierte Räume max. Personenzahlen, die auf der Fläche basieren (6 m²/Stud.)
 - Mitarbeiter, die aus Risikogebieten zurückkommen, können nur vom Gesundheitsamt in Quarantäne geschickt werden, zur Arbeit kommen, oder im home-office arbeiten. Selbst-Quarantäne gibt es arbeitsrechtlich nicht.
 - Die Gefahrenbeurteilung der Büros und Labore ist den Mitarbeitern bekannt zu geben, sonst aber nur vorrätig zu halten, und bei Bedarf vorzuzeigen. Sie dient auch als Absicherung für die Mitarbeiter.
 - Dienstreisen in Risikogebiete (z.B. Türkei, USA) sind verboten und sind von der IL/Dekanat abzulehnen.
- SHK-Mittel für den Qualitätspakt Lehre werden definitiv im Dez. 2020 enden. Es gibt Hoffnung auf ein Nachfolgeprogramm, und damit auch Hoffnung auf eine Übergangsfinanzierung.
- Vorstoß der Informatik gegen HU-Auslegung des WissZeitVG: zu enge Interpretation (Bsp.: fixierte Liste von Qualifikationszielen, der erste Vertrag lässt als Qualifikationsziel nur die Promotion zu, Anzahl der Verlängerungen ist festgelegt, etc.).
- Falling Walls Lab am 2. Oktober: Bewerbungsschluss für „Forschungsprojekte, Ideen und Initiativen mit gesellschaftlicher Relevanz beim Vorentscheid“ ist der 6. September.
- CENTRAL-Kooperationen (Wien, Warschau, Prag, Budapest, HU): Kooperationen/ Fragebogen bitte an Fr. Blumstengel melden.

Zu TOP 6 – Bericht Lehre und Studium

Prof. Priemer berichtet, dass der Senat diskutiert, Mittel bereitzustellen, um weitere Studienplätze zu schaffen. Damit greife er eine alte Idee von VPL auf. Die Physik bevorzugt es, sich auf die Verringerung der Abbruchquote zu fokussieren. Prof. Koch erwähnt das KLS Papier zur Verringerung der Abbruchquote, welches vor der IR Sitzung an alle Mitglieder versendet wurde.

Prof. Koch erkundigt sich nach dem Hygienekonzept für den Vorkurs. Herr Lautenschläger berichtet, dass daran gearbeitet wird.

Prof. Lacker berichtet:

LCP-Begehung (6.8.2020): K. Busch, C. Koch, H. Lacker, Herr Karg (Chemie) + TA nach positiven Signalen aus der TA.

- HS: Parkett im Tafelvorraum soll durch Fliesen ersetzt werden.
- 1'02/15: Das Versetzen von Pilonen ist sehr aufwändig und teuer - daher Zusatztafel ("links") + Zusatzprojektionsfläche ("rechts") mit Beamer.
- Kleine Seminarräume: Zusatztafel links mobil; Projektionsfläche zentral; Lösung für Waschbeckenproblem.
- Stud. Arbeitsplätze: probeweise ein Teil der Schließfächer (links) im Gebäude umsetzen und stattdessen Sitzplätze einrichten. Bei Erfolg, mit der anderen Seite genauso verfahren. Schließfächer im Untergeschoß mehr nutzen. Tests eigentlich erst nach Pandemie möglich.
- WLAN-Überholung wird angestrebt; Übertragung: Gerthsen ↔ 0'006 erstes Ziel.
- Wände neu streichen im Prinzip möglich (schon angestoßen bei TA).
- Gerthsen: Arbeitsgruppe dazu nach den positiven Signalen aus der TA wiedereingesetzt.
- Stand Blockpraktika SoSe 2020 in der vorlesungsfreien Zeit: Von Betreuungsseite abgedeckt.
- Wintersemester 2020/21: Beginn: 2.11.2020, Ende: um 2 Wochen entsprechend geschoben, Verlängerte Prüfungszeiträume.
- Vorlesungsangebot des Instituts f. Physik für akademisches Jahr 20/21 im Fakultätsrat nach Aufhebung des Vorbehalts im Juli-FR beschlossen.

Planungen zum WiSe 20/21:

- 1) Studium (hauptsächlich) in digitaler Form; Ausnahme: Erstsemester und Praxisformate
 - Entsprechende Web-Info für Erstsemester und Erstsemesterbrief (Bachelor und Master).
 - Praxisformate: Bisher noch keine konkrete Entscheidung von Seiten der GP- und FP-Leitungen bez. Durchführung in der Vorlesungszeit oder als Blockpraktikum in der Semesterpause (unrealistisch wegen Verschiebung der Vorlesungszeit, verlängerter Prüfungszeiträume und generell kürzeren Semesterferien zwischen WiSe und SoSe). Zeit eilt, weil Hygienekonzepte von der Fakultät abgesegnet werden und die Zeitplanung dies berücksichtigen muss, sowie die Studierenden und das Betreuungspersonal zeitnah informiert werden sollten. Abnahme von Hygienekonzepten in diesen Fällen eigentlich nicht so aufwändig, weil für die Blockpraktika SoSe2020 schon vorgearbeitet.
 - Erstsemesterplanungen (inwieweit umsetzbar, bleibt der Raum/Zeitplanung überlassen):
 - MonoBa: Physik 1 (T. Lohse: rein digital, aufbauend auf positiver Evaluierung im SoSe2020) Analysis f. Physiker (O. Müller, Übungen in Teilpräsenz)
 - Lineare Algebra f. Physiker (Prof. Gonzalez; heute erste Rückmeldung)
 - Mathematische Grundlagen (W. Winter; Übungen in Teilpräsenz)
 - KombiBa: Physik 1 (O. Benson; Vorlesung in Gerthsen; weitere Räume parallel → Übertragung/zoom; Übungen in Teilpräsenz oder rein digital)
 - Mathematische Grundlagen (P. Pavone; noch keine Reaktion)
 - Nebenf.: Physik f. Biologen (A. Peters; ähnlich wie Physik 1 KombiBa)
 - MonoMa: Möglicherweise wird es individuell nach Absprache zwischen einzelnen Lehrenden und Studierenden Teilpräsenzveranstaltungen geben können. Generell

wird davon ausgegangen, dass der Großteil der Veranstaltungen digital ablaufen werden.

- Weiteres

- Zugang/Kontrollen: Es ist davon auszugehen, dass der Zugang zum Institut offen sein wird. Allerdings hätte man eigentlich gerne nur Zugang für Erstsemester. Der Zugang zu den Lehrräumen wird kontrolliert und die Personalien zwecks Infektionsnachverfolgung erfasst werden müssen. Einzelheiten sind noch nicht klar. Raumlüftung: 30 Minuten zwischen zwei Veranstaltungen. Kein zeitliches Überziehen möglich. (Nach Vorlesungsbeginn kein Zugang mehr)
- Präsenzlehre der HU ist grundsätzlich nur in zertifizierten HU-Räumen möglich. Sollten externe Institute vorhaben, HU-Lehre bei sich stattfinden zu lassen, so ist ein Hygienekonzept dafür bei der Fakultät genehmigen zu lassen.
- Die Möglichkeit, Arbeitsplätze in Adlershof zu haben, ist eigentlich wünschenswert. Unklar ist aber, wie das umsetzbar sein könnte wegen Einhaltung der Hygienemaßnahmen und Infektionskettenrückverfolgung.
- ESZ: Aktueller Plan jeweils in vordefinierten Zeitblöcken geblockt für einzelne Institute pro Institut achtmal 1,5-Stundenblöcke verfügbar.
- LCP: In Übereinkunft mit Institut für Chemie, Physikblocktage am Montag und Freitag. Chemie stellt ihre ESZ-Kapazität der Physik zur Verfügung → Verdopplung der ESZ (0'115)-Kapazität für die Physik.
- Anmietung weiterer Raumkapazität:
 - Großes Zelt war im Gespräch, es gab aber keine ausreichende Nachfrage aus den Instituten.
 - Bunsensaal: Angefragt wurde der Bunsen-Saal für eine regelmäßige ganztägige Nutzung ab dem 05.11. (Do.) bis Ende Februar 2021. Wobei der Bunsen-Saal bereits für einzelne Donnerstage (26.11., 03.12., 07.01., 11.02.) nicht mehr buchbar wäre. Für die Orientierungstage steht leider in der Woche vom 19.10.-23.10. nur das Einstein/Newton-Kabinett zur Verfügung. Gem. Hygienekonzept dürfen bei einer parlamentarischen Bestuhlung max. 44 Personen im Raum sein. Bei "nur" Bestuhlung wären wohl 10-15 Personen mehr möglich. In den beiden Wochen vom 26.10. und 02.11. steht der Bunsensaal nur am 05.11. zur Verfügung. Das Einstein/Newton-Kabinett ist bereits ausgebucht.
- Raumzertifizierungen:
 - Die für Präsenzprüfungen zertifizierten Räume müssen nochmal für Lehrbetrieb zertifiziert werden. Dazu wird kein großer Unterschied erwartet, aber in Seminarräumen z.B. etwas weniger Plätze für Übungsbetrieb erwartet, wegen Nutzung des Tafelraumes.
 - Institute können nun eigene Räume zertifizieren, nach Lehrgang durch TA. Benennung einer entsprechenden Person pro Institut: Herr Blum (Frau Fahnauer).
- Abschließende Zeit- und Raumplanung (erst ab 14.9.2020 → Urlaub Herr Happ) möglich.
 - Erstsemesterbegrüßung: Unser Wunsch wäre in Präsenz (mit Aufzeichnung). Dies hängt von Schaffung/Verfügbarkeit ausreichender Raumkapazität ab, um die Begrüßung in einigen Zeitblöcken durchzuführen.
 - Weitere Idee: Foyer des LCP; Herr Blum prüft mit Herrn Karg.

- Problematik: Keine Einreiseerlaubnis "Ausländischer Studierender" soll laut Frau Schäffer generell durch Studienabteilung verhindert werden, indem von dort bestätigt wird, dass es sich um Präsenzstudiengänge handelt (eine Präsenzprüfung allein macht schon Präsenz erforderlich).

2) Lehrabdeckung:

- LA f. Physiker: wird durch Gastprofessur abgedeckt. Nach Verständnis der Mathematik liefert Math. 4 SWS und Physik 6 SWS. Drei Übungsgruppenleiter (deutschsprachig) aus Mitarbeiterbörse identifiziert.
- Ana. f. Physiker: Herr Müller bittet um 2SWS. Die Physik hatte auch schon letztes Jahr aus pragmatischen Gründen diesbezüglich geholfen, auch dieses Mal im Sinne der Studierenden. Problem: Pool an deutschsprachigen Personen für Übungsgruppenbetreuung stark zusammengeschmolzen. Dies könnte problematisch werden, wenn die Immatrikulationszahlen hoch sein sollten und Physik 1 und Mathematische Grundlagen mehr Personal braucht.

Tutorien:

- sehr kurzfristige Benachrichtigungen hinsichtlich Verlängerungsmöglichkeiten.
- Verlängerung Förderzeitraum "Sonderprogramm Beste (Lehrkräfte)Bildung": bis zum Jahr 2022 → Physik: 1 Stelle → B. Priemer.
- Tutorien "Verbesserung der Erfolgsquoten" (→ Lehramt) verlängert bis 31.3.2020 → B. Priemer.
- Qualitätspakt Lehre: kostenneutrale Verlängerung der Übergangstutorien (Ende: 30.9.2020) bis 31.3.2021, Physik: 5 Stellen. 4 Stellen: Tutoren möchten verlängern, eine Stelle wird frei, unklar ob Wiederbesetzung auf dieser Zeitskala gelingen wird.
- Berliner Qualitäts- und Innovationsoffensive: Stellen bis 31.12.2020 verlängerbar Physik (f. Biologen): 1 Stelle, allerdings unbesetzt.

QM-Dialog Lehre:

- Stabstelle Qualitätsmanagement Lehre (Sandra von Sydow, Hartmut Gerks) führt mit allen Fakultäten bzw. Instituten zwei Gespräche nach Auftaktgespräch im Dez. 2019 mit MNF:
 - 1. Gespräch (25.8.2020): S. v. Sydow, H. Gerks, A. Schäffer, N. Weber, B. Priemer, H. Lacker Analyse von Studienverlaufsmonitoring/Kohortenverfolgung.
 - 2. Gespräch: Maßnahmen (~Jan 2021).
 Themen 1. Gespräch: Schwundrate; Mathematikvorkenntnisse; von unserer Seite: Studienbeginn im SoSe (Bitte um weitere Thematisierung durch QM mit der Hochschulleitung auch vor dem Hintergrund, dass die zukünftige Finanzierung an die Erfolgsquoten geknüpft werden könnten).
 - Auffälligkeiten im MonoBa: Erfolgsquote ist gekoppelt an Erfolg in Math. Grundlagen, Einf. in klassische Mechanik.
 - KombiBa: Viele Studierende legen nur 1. Prüfungsversuch ab.
 - MonoMa: Regulärer Studienverlauf bis 4. Semester, danach relativ lange "inaktive" Phase; Studienabschluss nach 6-7 Semesterbeginn >50% vor 7. Semester, < 50% nach 7. Semester.

CHE-Ranking 2021:

- Vorerhebung bis 28.8.2020. Vorerhebungsdaten geliefert durch G. Kewes.

Zu TOP 7 – Zuweisung von Laborpoolräumen

Zu Vorlage 27 erklärt Dr. Hackbarth, dass einer der Räume vormals der Professur PBP zugeordnet war. Der IR ergänzt den Satz „Als Ausgleich wird der Raum 3'201 in den Pool von Räumen aufgenommen, der für die Professur "Komplexe Nanostrukturen" zugeordnet ist.“ in der Begründung der Vorlage.

Abstimmung über die Vorlage 27/2020: 11 Ja 0 Nein 0 Enth.

Abstimmung über die Vorlage 28/2020: 11 Ja 0 Nein 0 Enth.

Abstimmung über die Vorlage 29/2020: 11 Ja 0 Nein 0 Enth.

Zu TOP 8– Verschiedenes

Prof. Uwer regt an, dass nun Prof. Lacker zum Mitglied der KLS gewählt werden sollte. Eine entsprechende Vorlage wird für die nächste Sitzung vorbereitet.

Prof. Plefka erwähnt den Wunsch des Dekans in allen Instituten eine Institutsleitung bestehend aus drei Personen zu implementieren. Für die Physik hieße das, noch eine*n „stellv. GD für Forschung“ zu ernennen. Prof. Plefka ergänzt, dass es sinnvoll sein könnte, dass diese Person auch Vorsitzende*r der Strategiekommission ist.

Prof. Benson berichtet von einer Anfrage von Dieter Hoffmann bezüglich der alten Stele auf der frühere Physiker*innen der HU eingraviert sind. Diese könnte vielleicht im Lise Meitner-Haus aufgestellt werden. Prof. Benson schlägt vor, dass die Freunde der Physik über den Verbleib beraten.

Prof. Koch erinnert daran, die Abrechnungen des Lehrdeputats bis zum 1.10. an Frau Matthes zu schicken.

Prof. Dr. C. Koch
Geschäftsführender Direktor

Dr. G. Kewes
Protokoll